
AGGLOMERATION DE FRIBOURG
AGGLOMERATION FREIBURG

Der Agglomerationsrat der Agglomeration Freiburg

gestützt auf:

- das Gesetz vom 21. August 2020 über die Agglomerationen (AggG; SGF 140.2),
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden (GG; SGF 140.1) und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981 (ARGG; SGF 140.11),
- die Statuten der Agglomeration Freiburg, angenommen am 13. September 2018 und revidiert am 16. Dezember 2021 durch den Agglomerationsrat, genehmigt durch den Staatsrat am 20. Juni 2022,
- das Agglomerationsprogramm der vierten Generation der Agglomeration Freiburg,
- den regionalen Richtplan der Agglomeration Freiburg, angenommen durch den Agglomerationsrat am 1. April 2021 und genehmigt durch den Staatsrat am 24. August 2021 (RPA),
- die Richtlinie über die Subventionierung der Massnahmen des Richtplans der Agglomeration Freiburg, genehmigt durch den Agglomerationsrat am 1. April 2021,

in Erwägung:

- der Botschaft Nr. 16 des Agglomerationsvorstandes vom 19. Januar 2023,
- der Stellungnahme der Finanzkommission,

beschliesst:

Erster Artikel

¹ Der Agglomerationsvorstand ist ermächtigt, für die Rubrik 650.364.00 «Leistungsvertrag mit Konzessionärin TPF» einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 3'151'050, für die Rubrik 650.364.10 "Defizitdeckung Vorjahre TPF" CHF 1'276'725 und für die Rubrik 650.464.10 "Werbeeinnahmen Konzessionärin TPF" eine Einnahme in Höhe von CHF 1'342'676 im Betriebsbudget 2022 im laufenden Voranschlag 2022 aufzunehmen.

² Diese zusätzliche Ausgabe wird durch einen Bundesbeitrag, einen kantonalen Beitrag sowie durch die eingeforderte Beteiligung der Gemeinden am Ende des Geschäftsjahres 2022 finanziert.

Freiburg, 2. März 2023

Im Namen des Agglomerationsrates
der Agglomeration Freiburg

Der Präsident

Der Generalsekretär

Jacques Dietrich

Félicien Frossard